

St.Ursula-Schule Hannover

Staatl. anerkanntes Gymnasium
in der Trägerschaft der Stiftung Katholische Schule
in der Diözese Hildesheim



EUROPASCHULE

St. Ursula-Schule • Simrockstr. 20 • 30171 Hannover
Telefon: 0511 / 270 413-0 • Telefax: 0511/ 270 413-30 • st.ursula-schule@online.de

2010 / 11 Elternbrief Jahrgang 160 Nr. 3

22. November 2010

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

am kommenden Sonntag feiern wir den ersten Advent. Mit ihm beginnt etwas Neues, nicht nur im kirchlichen, sondern auch in unserem schulischen Leben. Der Rhythmus des Kirchenjahres im **zyklischen Ablauf** von Besinnung und Feier, von Askese und Ekstase mit den drei Höhepunkten Weihnachten, Ostern und Pfingsten bestimmt in gewisser Weise auch den Rhythmus des Schullebens. Auch in diesem hat alles seine Zeit, das mühsame Lernen, zu dem wir uns, wenn wir ehrlich sind, immer wieder überwinden müssen, und das Genießen der Entspannung nach Klassenarbeiten und Klausuren, vor allem aber in den Ferien und nach den Zeugnissen.

Nach den abiturähnlichen Klausuren in der vergangenen Woche beginnt für die Schülerinnen und Schüler des **Doppeljahrgangs** mit dem Advent schon die letzte Etappe der Vorbereitung auf das Zentralabitur vor den Osterferien 2011. Um dieses zu meistern, bedarf es vor allem eines Zeitmanagements,

- das mit dem festen Willen zum Erfolg langfristig Lernzyklen plant,
- schon jetzt - *gegen die uns innewohnende Tendenz zur Faulheit und zum Verschieben auf Übermorgen* - mit der mühseligen und stupiden Arbeit des Wiederholens beginnt
- und vor allem auch den Lernenden zwingt, „am Ball zu bleiben“; denn die Ausdauer bei der ständigen und systematischen Wiederholung bringt den Erfolg!

Der Countdown läuft. In 158 Tagen haben Sie es mit allen Prüfungen geschafft!

Was für den Doppeljahrgang gilt, gilt in einem kleineren Maßstab auch für alle anderen Jahrgänge. Wenn wir Erfolg haben wollen, müssen wir uns **verabschieden von einer „Verwöhnpädagogik“**, der Illusion einer Dauerbespaßung durch sogenanntes spielerisches Lernen. Der Vorgang des Lernens ist und bleibt immer eine Anstrengung, nicht dieser, sondern vielmehr der Erfolg des Lernens ist der eigentliche Grund einer beglückenden Freude. Seit alters her steht vor der Ekstase die Askese. Nicht zuletzt können wir diese Weisheit vom Zyklus des Kirchenjahres und aktuell vom Advent lernen.

Mit Askese verbinden wir auch einen freiwilligen Verzicht. Verzichten und mit Bedürftigen teilen wollen wir als Schulgemeinschaft auch in diesem Jahr wieder mit der **Weihnachtspäckchenaktion** am Donnerstag in der nächsten Woche. Näheres entnehmen Sie bitte dem Elternbrief der Leiterin des Profulfaches „Soziales Engagement“, Frau Vogelsang. Allen Spendern sei schon jetzt herzlich gedankt!

Besinnen wollen wir uns in den kommenden Wochen aber auch in einem ganz profanen Sinn. Wie schon im ersten Elternbrief dieses Schuljahres angekündigt, nehmen wir unser alltägliches Tun, das Unterrichten und die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen, unter die Lupe. Dazu hat der Ständige Ausschuss, ein Gremium, das aus Lehrern, Eltern und Schülern besteht, einen umfassenden **Fragebogen** entwickelt. Diesen bitten wir, in der Zeit des Advents bis Ende der Weihnachtsferien im Internet auszufüllen. **Alle Schüler und alle Eltern erhalten in der nächsten Woche die Zugangsdaten und einen je eigenen Code, mit dem sie ihre Teilnahmeberechtigung ausweisen.** Die Vergabe der Codes erfolgt in einem verschlossenen Umschlag, der aus einer „Lostrommel“ gezogen wird, sodass die Anonymität der Umfrage sichergestellt ist. Die Ergebnisse sollen mit der letzten Umfrage von 2007 und dem Bericht der Schulinspektion ebenfalls von 2007 verglichen werden, um Handlungsfelder für eine zukünftige Qualitätsentwicklung unserer Schule auszuweisen. Ich möchte Sie und Euch herzlich bitten, sich zahlreich an der Umfrage zu beteiligen und in den Kommentarfeldern freimütig Ihre bzw. Eure positiven und negativen Stellungnahmen zu den angesprochenen Punkten zu formulieren.

Über eine standardisierte Meinungserhebung hinaus bin ich immer auch daran interessiert, von aktuellen Problemen direkt, d.h. unvermittelt, in Kenntnis gesetzt zu werden. Allen Eltern, die der Einladung zu einem offenen Gespräch in der vergangenen Woche gefolgt sind, möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihr Interesse und Engagement für unsere Schule danken. Einer der Schwerpunkte des Gesprächs war der Verstoß gegen die Handyordnung und die damit verbundene Forderung nach konsequenter Ahndung von Regelverstößen durch alle Lehrkräfte. Die Problematik der **Handynutzung** besteht nicht so sehr in der Belästigung anderer durch lautes Telefonieren an welchem Ort und zu welcher Unzeit auch immer, sondern vor allem vielmehr in der Nutzung von zusätzlichen Funktionen wie Spielen, Video und Internet. Diese Funktionen verleiten, wie mehrfach festgestellt worden ist, vor allem minderjährige Schülerinnen und Schüler zum Missbrauch des multifunktionalen Handys und sind deshalb im Aufsichtsbereich der Schule nach unserer Schulordnung streng verboten. Handy-Missbrauchsvorfälle in der letzten Zeit und die fehlende Kontrolle der Handys Minderjähriger durch ihre Eltern (nur sie sind berechtigt, die Handys zu kontrollieren; jeder Dritte benötigt eine staatsanwaltliche Anordnung) machen eine Verschärfung der Sanktionen erforderlich. Über entsprechende Anträge wird die nächste Gesamtkonferenz im Rahmen der generellen Überarbeitung der Schulordnung beraten. **Für jedermann muss allerdings klar sein, dass Gewalt verherrlichende Spiele, pornografisches Material und Drogen aller Art ähnlich wie Waffen nicht in den „Schulranzen“ gehören – zum Schutze der Mitschüler; sie gehören aber auch nicht z.B. auf das Handy – zum eigenen Schutz.** Eine Askese in diesem Bereich ist nicht nur geboten, sondern tut Leib und Seele gut!

Weitere Anregungen bzw. **Anträge zur Änderung der Schulordnung** können über den Schulleiternrat bzw. Schülerrat bis Ende Januar 2011 im Sekretariat eingereicht werden. Der Ständige Ausschuss wird alle Eingaben in einer Beschlussvorlage für die Gesamtkonferenz zusammenfassen.

Wie in jedem Jahr möchte ich Sie, liebe Eltern, und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, herzlich zu unserem Adventskonzert einladen:

**Donnerstag, 16. Dezember 2010,
um 18.00 Uhr in der St. Heinrich-Kirche.**

Der Erlös der Kollekte ist für die schuleigene Stiftung bestimmt.


Am letzten Unterrichtstag vor den Weihnachtferien, Dienstag, 21. Dezember, feiern wir wieder mit allen Jahrgängen um 08.30 Uhr einen Adventsgottesdienst in der Marktkirche. Der Unterricht endet um 11.30 Uhr und beginnt nach den Weihnachtsferien am Donnerstag, dem 06. Januar 2011. Am Dreikönigstag ist also in Abweichung von der bisherigen Tradition Unterricht!

Die Worte eines unbekanntens Autors möchte ich zum Leitmotiv meiner verbleibenden sieben Monate an der St. Ursula-Schule machen:

*Erst wenn man imstande ist,
sämtliche Vorurteile zu vergessen,
wird man Fortschritte auf dem rechten Weg machen.
(Autor unbekannt)*

Allen sei herzlich gedankt, die bisher den rechten Weg unserer Schule mitgestaltet und zum Gelingen der Schulgemeinschaft in den Klassen, Klassenelternschaften, Konferenzen, Arbeitskreisen, im Schulleiternrat, Schülerrat und Kollegium (einschließlich der nicht-pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) beigetragen haben. Mögen uns auch im kommenden Jahr 2011 weitere Schritte auf dem rechten Weg gelingen.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine besinnliche Adventszeit
und grüße herzlich
Ihr und Euer


Ewald Wirth, OStD i.D.a.Sch.i.fr.Tr.
Schulleiter